What's this feeling?

James X Lily

Von Krazy_

Kapitel 5: Stimmungschwankungen

Endlich ist das 5. Kapitel da!! Ist euch mal aufgefallen, dass wenn ich so weiter mache diese FF ungefähr 700 Kaps haben muss? Pro Tag, die ich schreibe ungefähr 2? Oh mein Gott, ich sollte unbedingt weniger Gedanken und dafür mehr Handlung reinbringen....

*@Kirschkuchen: ES GEHT WEITER. Lieblingsff?!?! GEIL! Das macht mich richtig happy *G*
@Wolfdemon-Ai: Ich bin enttäuscht.... Ein gaaaaaaaaaaaaaaaaanz kurzes Kommi. Ist das noch steigerungsfähig?? *hoffnungsvoller Blick**

@Nicola: Die letzte Szene, sosos

@Prongsly: auf dem Boden gelegen??? Habe ich eigentlich erwähnt wie sehr ich Komplimente LIEBE???

@whatever92: Ich sag nur: Wau, wau!

*@dragoncat16: hey, wenn ich lange warte, dann nur weil mir die verbalen Auseinandersetzungen der beiden so gut gefallen....und weil ich nicht weiterkomme *g**

*@eva-04: Thanks für Kommi *dich anstrahl* Eifersüchtiger Potter sind nicht gut, oder? Jedenfalls nicht für Lilys Gesundheit ^^*

@Sting-Ray: THX fürs liebe Kommi.... Ich werde weiter machen....na ja ich habs vor

*@AiWi: Du hast die FF in einer Vorlesung gelesen?? Also ich fände es witzig wenn du auf dem Boden gelegen hast... Den Blick der anderen hätte ich echt gern gesehen *g**

@Kyoko-samma: Das Kommi war aber kurz.... tztztz, so geht das aber nich ^^

*@ReneighdKlein: Wie heißt es noch so schön? Mädchen muss man(n) nicht verstehen, man(n) muss sie lieben...*g**

@Ranger-Manoso: Ja, ich bin selbst ganz von meiner Schnelligkeit überrascht

@Angel-of-War: Ich will ihr auch nicht in die Quere kommen. Auf keinen fall....

@leensche: Magda!! Hallo!! Wie war das noch? Ein gaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaanz langes Kommi, das ich für drei zählen kann? ^^

*@Cnooby: Ich kann super schreiben? Mein Deutschlehrer behauptet das genaue Gegenteil. Vllt solltet ihr beiden euch mal treffen *g**

@Lioba: Tja mir fällt nicht mehr ein als: DANKE FÜR DAS KOMMI zu brüllen

@Lionness: du hast mir um halb drei ein Kommi geschrieben. Ich bin traumatisiert...James Bild soso ^^

@Mira_Black: Mira, wir sind erst bei Tag 2, da kann ich James noch nicht zu Hilfe eilen...Aber ich wird's mir merken

@Carpe-Noctum: Wo hast du gelernt, so geile Kommis zu schreiben?? Meinetwegen darfst du so viele Rechtschreibfehler reinbauen wie du willst, hauptsache du liest

*weiter... *hoff**

@Tedds: Ich weiß die anderen Marauders kommen bissl wenig. Okay, bissl ist untertrieben... Aber ich werde mich bemühen....

Und jetzt – endlich – das 5. Pittel

Kapitel 5: Stimmungsschwankungen

„Hey Evans. EVANS! WARTE!“, rief James hinter ihr, doch Lily dachte gar nicht dran.

Zielstrebig ging sie weiter. Sollte der doch bleiben wo der Pfeffer wächst.
In der Hölle sollte er schmoren.
Mit seinen verfluchten, verwuschelten Haaren.
Seinen verdammten haselnussbraunen Augen.
Und diesem hinterhältigen Regen.

„EVANS! Bist du taub geworden?“ Mit großen Schritten eilte er hinter ihr her. Nun blieb Lily stehen. Ihre Augen blitzten gefährlich, während sie sich umdrehte.

Okay, Evans.

Nicht provozieren lassen.

Sei einfach....nett.

Anderes Wort. Sie konnte unmöglich zu Potter nett sein.

Ihre Stimme war leise und sanft als sie schließlich antwortete. Eine Kleinigkeit, die James hätte auffallen müssen. Doch er war in Gedanken gerade wieder bei heute morgen. Diesen Morgen würde er wahrscheinlich nie wieder vergessen können. Und er wollte ihn auch gar nicht vergessen.

„James Potter. Wie du mir selbst gesagt hast, erwartet uns Professor McGonagall. Also beweg deinen Arsch und beeile dich, denn sie wartet nicht besonders gern. Aber das muss ich dir wahrscheinlich nicht erklären, oder etwa doch?“

„Nein, brauchst du nicht.“ Grinsend fuhr sich James durch die pechschwarzen Haare, was Lily mit hochgezogenen Augenbrauen zur Kenntnis nahm.

Da war es schon wieder.

Dieses selbstgefällige Machogehabe.

Konnte er es nicht einmal einfach *vergessen*?

Fehlt nur noch, dass er einen Schnatz rausholt und damit spielt, überlegte die Rothaarige.

Warum dachte sie überhaupt an ihn?

Was suchte Potter in ihren Gedanken?

Und warum fand sie seine Art nicht mehr so störend wie früher?

Sie musste dringend ein entspannendes Bad nehmen und sich erholen.

Aber davor würde sie Potter aus der Wohnung aussperren.

Im wahrsten Sinne des Wortes.

Bei diesem Gedanken schlich sie ein kleines Lächeln auf Lilys Lippen.

James bemerkte dies und sein Gesichtsausdruck spiegelte seine Gedanken sehr gut wieder.

„Na, Evans, an was denkst du denn so schönes? Komme ich zufälligerweise darin vor.“ Lily blickte auf. „Ja, Potter. Du kommst darin vor.“ Ein überlegendes Glitzern funkelte in ihren Augen.

„Echt? Und sind wir da, wo ich denke das wir sind?“ Das Funkeln in James Augen vertiefte sich.

„Das kommt darauf an, wo du denkst das wir sind.“ Lily strich sich eine ihrer dunkelroten Strähnen hinter die Ohren.

James Augen folgten Lilys Hand und wanderten dann zu ihrem Gesicht. Besser gesagt zu ihrem vollem, zu einem Lächeln verzogenen, schön geformten Mund. Dort blieb er hängen.

Für eine lange Zeit.

„Tja, bei mir spielt die ganze Sache in der Badewanne.“

„Badewanne hört sich gut an....“ Lily war sich seinem Blick auf ihren Lippen vollkommen bewusst.

Wenn er sich jetzt vorbeugen würde....

MOMENT!

Woran *dachte* sie da gerade bitte?

Was *machte* sie da gerade bitte?

Was *wollte* sie da gerade bitte?

WAS?

Sie musste auf der Stelle *aufhören*.

Sie hatte gerade nicht mit James Potter darüber geredet was....

Nein, das hatte sie ganz bestimmt nicht.

Das konnte sie gar nicht gemacht haben

In ihrem regulärem Sprachgebrauch kam das Wörtchen *flirten* nicht vor.

Vor allem nicht im Zusammenhang mit JAMES POTTER!

Oh, was hatte sie nur getan?

Oder besser gesagt: WAS hatte sie sich *gewünscht*?

Sie hatte nicht gewollt das er sich noch ein Stückchen vorbeugen würde.

Ganz bestimmt hatte sie das nicht gewollt!

Doch, gestand sie sich ein.

Sie hatte es gewollt.

Das Bad war wohl dringender als dringend.

„Hey, Evans. Noch anwesend? Oder stellst du dir gerade was vor?“ James anzügliches Lächeln war das Letzte was sie jetzt gebrauchen konnte.

„Wenn ich mir was vorstelle Potter, dann nur wie ich dich aus dem Weg räumen kann, ohne mir dabei die Finger schmutzig zu machen.“

James, auf so eine Antwort nicht vorbereitet, löste seinen Blick von ihren Lippen und schaute ihr wieder in die grünen Augen.

Verstehe jemand die Frauen.

Rat musste her.

Remus musste her.

Aber er wäre nicht James Potter, beliebter, umschwärmter, Quidditchspieler, wenn er nicht auf fast alles eine Antwort parat gehabt hätte.

„Nun, Evans. Dann würde ich vorschlagen du benutzt deinen Zauberstab. Denn dann

bleiben deine Hände gewiss sauber. Dein Gewissen allerdings nicht.“

„Lass mal mein Gewissen, meine Sorge sein.“ Lily bedachte James mit ihrem typischen, verachtenden Blick und drehte sich um, um ihren Weg zu McGonagall fortzusetzen.

Doch plötzlich spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter.

Okay, Potter ging zu weit.

Viel zu weit.

Langsam, jedes Wort betonend und mit zusammengekniffenen Augen blickte sie James an. „Was. Willst. Du?“

„Äh, Lily...“

„Ja?“ Lilys skeptischer Unterton war eigentlich nicht zu überhören, doch wie es nun mal James Art war, übersah und überhörte er alles, das für ihn unwichtig erschien, oder was ihm nicht passte. „Du...wegen...na ja...also...“

Lilys Augenbraue hob sich in unerwartete Höhe.

Seid wann stotterte James Potter?

Der Angeber?

Der Arrogante?

Der ach so Beliebte?

Der immer so coole Potter?

Okay, er war krank.

Musste krank sein.

Ernsthaft krank...und müsste eigentlich in den Krankenflügel.

Bevor Lily wusste was sie tat, ging sie einen Schritt nach vorne und legte ihre Hand auf James Stirn.

Den überraschten Ausdruck in James Augen bemerkte sie nicht.

Fieber hatte er nicht, das stand fest.

„Ähm, Evans. Dürfte ich dich fragen was du da gerade machst?“ James Augen feixten. Augenblicklich zog Lily ihre Hand zurück.

„Nun, Potter. Ich wollt feststellen, ob du eine ernsthafte Krankheit von dir Besitz ergriffen hat.“

„Wieso sollte denn das der Fall sein?“ James schaute Lily fragend an.

„Nun. Normalerweise stotterst du nicht, Potter. Aber es scheint dir wieder besser zugehen.“ James schaute Lily perplex an, woraufhin diese sich rasch umdrehte.

„Hast du dir etwa Sorgen um mich gemacht, Evans?“, hörte sie hinter sich James rufen.

„Träumst du, Potter?“ Während sie dies gesagt hatte, ging sie weiter. Den Blick stur gerade aus gerichtet.

Was bildete sich der ein?

Dachte der ehrlich, sie würde sich um *ihn Sorgen machen*?

Wie kam der denn auf die Idee?

Aber warum hatte sie die Hand ausgestreckt?

Sie stand vor einem Rätsel.

Lily prallte gegen etwas und wurde somit aus ihren Tagträumen hinaus auf den Boden befördert. Dieses Etwas war nicht wie die Wand eigentlich sein sollte kalt, sondern angenehm warm gewesen.

Schlaksig.

Ganz eindeutig *keine* Wand.

Das war ein Mensch.

Lilys Blick wanderte von den schwarzen Schuhen, die sich auf ihrer Augenhöhe befanden, über die muskulösen Beinen, die in blauen Jeans steckten, weiter nach

obern zu dem schmalen Becken, dem schwarzen Umhang, über den geschmeidigen Oberkörper, der in einem dunklen Pullover steckte, dem weißem Hemd was der jemand unter dem Pulli trug, bis hin zu der lässig gebundenen Krawatte.

Die Beschreibung kam ihr bekannt vor.

Sie kam ihr sehr bekannt vor.

„Was machst du denn da unten, Evans?“ Warum musste Potters Grinsen nur so verflüchtigt breit sein? Gott sei Dank waren die Ohren im Weg, sonst wäre es wahrscheinlich um den ganzen Kopf gegangen.

„Andere Frage: Was machst *du* in *meinem* Weg, Potter?“ Lily übersah James hingehaltene Hand und richtet sich langsam auf. Ihr Haar war zerzaust. Die Rothaarige spreizte ihre Finger und fuhr sich damit mehrmals durchs Haar.

Sie hasste unordentliche Haare.

„Tja, Evans. Unsere Wege werden sich noch öfters kreuzen, und wenn du dann immer auf deinem ‚Gesäß‘ landen willst, könnte das mit der Zeit ziemlich schmerzhaft werden.“

„Sehr witzig, Potter. Ich rate dir das nicht noch einmal zu machen und jetzt sollten wir endlich mal zu McGonagall gehen, wenn wir nicht beide aus dem Schulsprecheramt geworfen werden wollen. Obwohl – Lilys Stirn legte sich in Falten – das ist auch eine Möglichkeit dich loszuwerden.“ Lilys Augen blitzten angriffslustig. Doch, wider erwarten, wurde James Grinsen noch eine Spur breiter.

„Vergiss nicht, Evans. Du wolltest zu Dumbledore gehen nicht ich und, soweit ich mich erinnere, wolltest auch du das Schulsprecheramt abgeben. Von mir ist da keine Rede. Warst du eigentlich schon bei ihm?“

„Nein, Potter war ich nicht. Noch nicht. Aber gleich nach McGonagall werde ich hingehen.“ Lily hatte ihre Fäuste in ihre Hüften gestemmt und schaute James böse an. Wie schaffte es der Typ nur, sie so aus der Fassung zu bringen?

„Ach was, Evans. Das redest du dir doch nur ein. Du weißt genauso gut wie ich, dass du auf meine Gesellschaft abends sowie morgens nicht verzichten willst. Darum schiebst du es immer weiter raus.“

Okay.

Jetzt war Potter zu weit gegangen.

Was fiel diesem.....diesem.....Machoschwein eigentlich ein?

Was bildete der sich ein?

Sein Ego musste ja größer als ganz Hogwarts sein.

Lily holte tief Luft. „Jetzt hör mir mal gut zu, Potter. Der einzige Grund warum ich bis jetzt noch nicht zu Dumbledore gegangen bin, ist, dass ich ihm nicht den Morgen vermiesen will. Und im Übrigen, was geht dich das eigentlich an? Und wie, bei Merlin, kannst du glauben ich würde deinetwegen nicht zu Dumbledore gehen? Glaub mir Potter. Um nicht in deiner Nähe zu sein täte ich alles. Absolut ALLES. Und jetzt geh mir aus dem Weg.“ Während Lily gesprochen hatte, hatten ihre Augen ein noch intensiveres Grün angenommen als sie ohnehin schon hatten. Das Funkeln hatte sich verstärkt und sie sah beinahe aus wie eine Rachegöttin mit dem schulterlangen, dunkelroten, zerzaustem Haar.

Sie sah unheimlich süß aus. Das war alles woran James denken konnte.

Einfach nur atemberaubend.

Und so rutschte ihm auch etwas raus, was er besser nicht hätte sagen sollen. Etwas, wofür Lily ihn am Liebsten auf direktem Weg in die Hölle verbannt hätte. „Evans,

weißt du eigentlich wie verdammt süß du aussiehst, wenn du dich aufregst? Wahrscheinlich nicht. Aber, ey Evans, gehst du mit mir nach Hogsmeade?" Lily glaubte sich sie habe sich verhöhrt. Doch als sie dann James breites Grinsen sah, wusste sie das er es wirklich gesagt hatte. Wenn Worte nicht mehr halfen, mussten halt Taten tun was getan werden musste. Ohne das sie sich dessen bewusst war, schoss ihre Hand nach vorne.

Man hörte ein Klatschen und einen Laut den man nicht richtig einordnen konnte. Wenige Sekunden später zierte James Wange ein roter Abdruck.

James starrte sie ungläubig an.

Lily starrte geschockt ihre Hand an.

Scheiße, das tat weh!

Scheiße, WAS HATTE SIE GETAN?!

Ihr Blick wanderte zu James.

Nervös fuhr sie sich mit der Zunge über die trockenen Lippen.

Sie musste sich auf jeden Fall entschuldigen.

Obwohl.

Eigentlich hatte sie Potter ja gerade zu herausgefordert.

Trotzdem schlägt man nicht einfach zu, Evans.

Sie musste sich entschuldigen. Es gab keinen Ausweg.

Lily schluckte. „Sorry“, flüsterte sie und wandte ihren Blick beschämt auf die Wand neben James. So konnte sie auch nicht sehen, wie James' Augenbrauen nach oben wanderten.

„Was hast du gesagt, Evans?“

Lily stöhnte auf. Nein, diese Demütigung. Aber was hatte sie anderes erwartet?

„Tschuldigung“, nuschelte sie unverständlich. Auf James Lippen schlich sich ein Lächeln. Gott sei Dank sah Lily dieses nicht, das sie immer noch die Wand neben dem Schulsprecher eingehend musterte.

„Ich habe es immer noch nicht verstanden, Evans.“ Lilys Blick richtete sich ruckartig auf ihn. Dieser gemeine....Potter.

„Ich sagte: ENTSCHULDIGUNG. Jetzt verstanden Potter? Und jetzt geh mir aus dem Weg.“ Lily schob James zur Seite und setzte ihren Weg fort. Doch sie kam nicht weit, da James hinter ihr her rief. „Hey Evans. Gehst du als Entschädigung mit mir aus?“ Schlagartig drehte sich die Rothaarige wieder um und starrte ihn an.

„Potter, wann begreifst du endlich da ich nie mit dir ausgehen werde?“

„Tja, Evans. Ich glaube auf diese Zeit kannst du vergeblich hoffen. Und bevor du wieder was sagst, von wegen wir müssen endlich zu Gonni, dann lass dir gesagt sein wir müssen erst um eins da sein.“

„WAS?!“ Lily starrte James völlig perplex an. Hatte er gerade gesagt, dass sie erst um eins zu Professor McGonagall sollten? Das konnte doch nicht war sein!

„Wir müssen erst um eins zu McGonagall mit einer neuen Schülerin. Sie trifft erst heute Mittag ein und wir sollen sie dann nach dem Mittagessen zu ihr bringen. Wegen einteilen und...“, weiter kam James nicht mehr.

„Und warum Potter, sagst du mir das erst jetzt? Nein, halt besser die Klappe, ich kann's mir denken!“ Lily schüttelte entrüstet den Kopf, dann drehte sie sich abrupt um und lief den Gang hinunter, in Richtung Schulsprecherwohnung. Ihr langer, schwarzer Umhang wehte hinter ihr her, genauso wie ihr rotes Haar.

Heute war einfach nicht ihr Tag.

Warum war James Potter nur Schulsprecher geworden?

Warum nicht Remus oder John Liamon?

Auf jeden Fall *nicht* James Potter!

Lily riss die Wohnungstür auf und stürmte hinein; nur um dann wieder umzukehren.

Sie musste sich jetzt abregieren.

Die Tür fiel schallend ins Schloss.

So Kap is fertig und ich wünsche mir – wie jedes mal – KOMMIES!!

Ihr könnt mir gerne auch Kritik schreiben, hauptsache ihr schreibt was, ja???

heal

Schischu

wink